

## AGFS NRW: Mitgliederversammlung 2024

### Sieben Mitgliedschaften verlängert / Landtagsabgeordnete unterstützen Umsetzungsinitiative

*Krefeld, 09.09.2024* Die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS NRW) hat am Donnerstag, den 5. September 2024, ihre jährliche Mitgliederversammlung im *verve*<sup>5</sup> in Krefeld abgehalten. Vertreter:innen der 111 Mitgliedskommunen haben dort den Jahresbericht 2023 genehmigt und den Vorstand und das Präsidium entlastet. Krefelds Oberbürgermeister, Frank Meyer, führte als Vorsitzender des AGFS-Präsidiums durch das Programm der Sitzung. Vorstand Christine Fuchs stellte die zukünftigen Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft vor.

### Schneller umsetzen – Welche Rolle spielt das Land?

Auch die AGFS-Umsetzungsinitiative „einfach x einfach“ war Thema auf der Mitgliederversammlung. Matthias Goeken (MdL, CDU), Carsten Löcker (MdL, SPD) und Martin Metz (MdL, GRÜNE) diskutierten gemeinsam mit Moderator Wolfram Mischer (AGFS NRW) über Sofortmaßnahmen für durchgängige Radverkehrsnetze und mögliche Unterstützung durch die Landesregierung. „Die Menschen wollen Lösungen – ob in der Stadt oder auf dem Land. Mit einfachen Maßnahmen ist immer etwas möglich“, sagte Matthias Goeken und ergänzte: „Wir müssen uns überlegen, wie wir kleinteilige Förderprogramme anbieten können, um den Lückenschluss zu unterstützen.“ Auch Carsten Löcker zeigte sich überzeugt: „Es kommt darauf an, die vorhandenen Ressourcen möglichst effizient einzusetzen. Dafür braucht es die richtigen Instrumente. ‚einfach x einfach‘ ist der richtige Weg.“ Auch Martin Metz unterstützt den Ansatz der AGFS NRW: „Wir brauchen Zwischenschritte, Quick-Wins, Low-Hanging Fruits. Das stufenweise Vorgehen hilft dabei, weil wir nicht nur auf die Bedarfspläne verweisen, die eher langfristige Versprechungen machen.“ Ziel der Umsetzungsinitiative ist es, die Vorzüge des Rad- und Fußverkehrs schnell für viele Menschen erlebbar zu machen.

### Sieben Kommunen verlängern ihre Mitgliedschaft

Traditionell werden auf der Mitgliederversammlung die Urkunden zur Verlängerung der Mitgliedschaften überreicht. Sieben Kommunen bzw. Kreise hatten in diesem Jahr einen Antrag gestellt, der von der Auswahlkommission des Landes Nordrhein-Westfalen positiv bewertet wurde. Michael Walther vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr in Nordrhein-Westfalen (MUNV) ehrte gemeinsam mit Christine Fuchs die Kommunen und Kreise vor Ort. Diese waren:

- Stadt Bergkamen
- Gemeinde Bönen
- Stadt Kamen
- Stadt Moers
- Stadt Recklinghausen
- Rhein-Sieg-Kreis

## Pressemitteilung

- Kreis Unna

Alle sieben Jahre müssen sich die Mitglieder des kommunalen Netzwerks erneut bewerben und nachweisen, dass sie aktiv und kontinuierlich daran arbeiten, zukunftsfähige, belebte und wohnliche Städte zu gestalten. Nur Kommunen, die den Kriterien des Landes weiterhin gerecht werden, bleiben Teil der Arbeitsgemeinschaft und profitieren weiter von den Vorteilen einer Mitgliedschaft.

### **Ausstellung zeigt vielfältige Angebote für Mitglieder**

Im Anschluss an den offiziellen Teil zeigte die AGFS NRW, welche Aktionen und Formate den Mitgliedern aktuell zur Verfügung stehen. Frisch überarbeitet, wurde die Schulaktion vorgestellt: Mit neuen Modulen sollen die Schülerinnen und Schüler künftig noch umfassender über alles Wichtige rund ums Radfahren informiert werden. Ebenfalls neu ist das Kommunikationspaket „Fahrradstraßen“ verfügbar, mit dem Kommunen ihre Bürgerinnen und Bürger über neu eingerichtete Fahrradstraßen und die dort geltenden Regeln informieren können.

**Fotos der Mitgliederversammlung stehen unter [www.agfs-nrw.de](http://www.agfs-nrw.de) im Bereich Presse zum Download bereit.**

### **Die AGFS NRW**

Die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS NRW) setzt sich seit 1993 für die Förderung aktiver Mobilität ein. Die Basis dafür bildet eine sichere, durchgängige und komfortable Infrastruktur für den Fuß- und Radverkehr. Bei deren Umsetzung unterstützt der kommunale Verein seine Mitglieder mit Fachinformationen, Beratungsangeboten, Kampagnen sowie Aktionen und bietet ihnen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Als Sprachrohr vertritt die AGFS NRW die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber der Landes- und Bundespolitik und steht zudem im intensiven Austausch mit Akteur:innen der Wirtschaft, der Wissenschaft und anderer Verbände.

### **Kontakt**

AGFS NRW – Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V.

Vertreten durch

P.3 Agentur für Kommunikation und Mobilität GmbH

Julia Groth

Antwerpener Straße 6-12

50672 Köln

E-Mail: [j.groth@p3-agentur.de](mailto:j.groth@p3-agentur.de)

Tel: 02 21 / 20 89 4-17

[www.agfs-nrw.de](http://www.agfs-nrw.de)